

## Aus dem Landesverband

Die ersten Sitzungen des Jahres 2017 waren die der Landesleitung am 17. Februar und die des Landesvorstands am 24. April. Themenschwerpunkt bei der LL-Sitzung waren der Mitgliederbestand des BRH Rheinland-Pfalz, der Bezug der Zeitschrift „Aktiv im Ruhestand“ und die Zahlung der Beiträge des Landesverbandes BRH an den dbb-Bundes- und dbb-Landesverband Rheinland-Pfalz. Ausgangspunkt war ein Schreiben des dbb-Bundesvorsitzenden Klaus Dauderstädt an die Landesverbände des BRH. Kollege Dauderstädt bat um Aufklärung bezüglich der Zahl der bezogenen Zeitschriften und der von den Landesverbänden gemeldeten Beitragszahler.

Zu dieser Sitzung hatten wir auch den Landesgeschäftsführer des dbb, Kollege Hestermann, eingeladen. Im Anschluss an diese Sitzung hatten wir alle Kreisverbände angeschrieben und um spezielle Auskünfte z. B. über Doppelmitglieder oder Witwen gebeten. Das war erforderlich, weil für die verschiedenen Mitgliedergruppen unterschiedliche Beiträge zu zahlen sind. Von den Kreisverbänden wurde auch umgehend geantwortet und die entsprechenden Daten mitgeteilt. Hierfür möchte ich mich bei den Kollegen aus den Kreisvorständen recht herzlich bedanken.

Die gleichen Themen wurden auch in der Landesvorstandssitzung am 24. April behandelt.

Zu Beginn der Sitzung wurden Lore Hartmann

und Friedhelm Balk für ihre langjährige Arbeit in den Gremien des BRH geehrt. Die Kollegin Brigitte Siegert (Ludwigshafen) und der Kollege Ewald Arens (Prüm) bekamen einen Blumenstrauß anlässlich der „Goldenen Hochzeit“.

Dazu kam bei dieser Sitzung die Erläuterung der Beitragszahlungen unserer Mitglieder, wobei festzustellen war, dass die Beiträge in den unteren Gruppen für den Landesverband nicht mehr kostendeckend sind. Hatten schon vor Jahren andere Landesverbände Beitragssätze von 8 € festgelegt, ist der Landesverband Baden-Württemberg beim Landesvertretertag 2016 dieser Richtung gefolgt und hat die Beiträge ebenfalls auf 8 € erhöht. Das bedeutet aber nicht zwangsläufig, dass der Landesvertretertag ebenfalls eine solche Erhöhung beschließen wird.

Von den Kollegen des Landesvorstandes wurde die sehr komplizierte Beitragsabrechnung kritisiert und ein Treffen der Kassierer der Kreisverbände vorgeschlagen.

Hugo Wust

